

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Kematen/Ybbs ladet alle Freunde der
VOLKSMUSIK zu einem beschwingten, lustigen Abend in das
Kulturzentrum kemART sehr herzlich ein.

Mitwirkende

Robert, Josef, Christoph, Georg und Roland Berger bilden die „**Stubenmusik Berger**“. Fernab jeglicher Tourismusklišees pflegen die fünf Brüder eine Musiktradition, die typisch für das Mostviertel ist. Ohne auf moderne Rhythmen, Melodien oder Texte angewiesen zu sein, schaffen sie es, den Menschen Unterhaltung zu bieten, die bis ins Herz vordringt. Gerade in einer Zeit, in der der Arbeitsalltag immer fordernder wird, beeindruckt sie mit einer Musik, bei der nicht die Leistung, sondern das gemeinsame Verweilen zählt. Die fünf sind ein Beispiel dafür, dass man auch ohne professionelle Musikausbildung Volkskultur betreiben und leben kann. Was für die einen Unterhaltung ist, soll gleichzeitig für die anderen Vorbild sein. Die Musik als Mittel der Verbindung und des Lebensglücks! Dieser Mostviertler Ausdruck enthält alles, wofür die Musik der fünf Brüder steht: **Ausrosth, stad hoidn, Kirta mocha, Most dringa, Bankl wetz, d'Wochea überknean, a Liadl singa und musispün, d'Schnopsfloschn sche weit zuwa hoidn, a Pfeiferl anzündn...**

D`Kiahmöcha haben sich am 6.Jänner 1998 das erste Mal in Göstling getroffen. Der Grund war zu diesem Zeitpunkt eigentlich nur die Erhaltung der Jodler und Lieder aus der Region „Phyrn / Eisenwurzten“. Viele Personen haben ihnen Liedgut vermittelt, besonders Johann Paumann war es zu verdanken, der in vielen Stunden mit Lieder und Jodler in den Anfangsjahren **D`Kiahmöcha** besonders unterstützt hat. Bereits im Juli 1998 hat sie einen großen Auftritt anlässlich der Übernahme des EU Vorsitzes in der Wiener Hofburg vor internationalen Kameras. Alle Sänger sind aktive Jäger, und somit ist der Bezug zur Natur, zur Jagd und der damit verbundenen Tradition ein sehr prägendes Merkmal des Liedguts. Es folgten Einladungen und Teilnahmen an internationalen Jodlertreffen, Auftritte von Wien bis Vorarlberg, Deutschland (Frauenkirche Dresden) und, und..... Highlight waren sicher der Auftritt zusammen mit Franz Posch beim „Stanglwirt“ in Going oder „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher. Weiters wurden sie immer wieder zu Radiosendungen des ORF Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich eingeladen. **D`Kiahmöcha** haben sich auf Grund ihrer großartigen gesanglichen Leistung zu einem musikalischen Kulturträger nicht nur in der Region Göstling-Hochkar sondern weit über die Landesgrenzen hinaus entwickelt. Sie wurden offiziell als „Kulturträger der Eisenwurzten“ 2010 ausgezeichnet. Ihre Jodler und Lieder sind auf der CD „Aufg´steckt“ dokumentiert.

Alles begann im Herbst 2012 mit einer sogenannten "**Schnopsidee**" von 2 Musikern - Georg und Roland. Sie setzten sich das Ziel, eine Tanzmusi in Form einer Blechsektion kombiniert mit einer Rhythmusgruppe (Steirische Harmonika/ Harfe oder Gitarre) zu gründen, da solch eine Besetzung in den niederösterreichischen Breiten eher selten zu finden ist. Die **Schnopsidee** legt großen Wert auf eine kernige und bodenständige Musik und somit umfasst ihr Repertoire fast ausschließlich alpenländischer Volksmusik. Um einen eigenen Stil zu entwickeln, ist fast alles davon eigens arrangiert. Hinzu kommt, dass die Musiker bereits mehrere Eigenkompositionen ihr Eigen nennen dürfen. Sie singen auch mehrere in Stücke ein- arrangierte Volkslieder. Einige moderne Stücke runden dies ab und geben dem Ganzen noch die gewisse 'Würze'. Zu ihren größten Auftritten zählten in den letzten Jahren die Mitgestaltungen des Villacher Kirtags 2013 und 2014. Weiteres spielen wir bei Festen, Heimatabenden und auf Hochzeiten. Allein im Sommer 2014 hatten sie auf Grund ihrer Bekanntheit über 30 Auftritte bei verschiedensten Veranstaltungen.

Die Sänger des **Cantus Hilaris** sind vor allem durch die Aufführungen klassischer Werke bekannt. Seit einigen Jahren wird aber auch das „Volkslied“ mit einem kleinen Ensemble neu entdeckt. So singen sie in verschiedenen Formationen wie „Dirndl3er“ - „Buama4er“ – „2Dirnl1Bua“ oder in einer kleinen Chorgruppe. Besonderen Anklang finden immer die „Wallmersdorfer Konzerte“. Chorleiter Anton Steingruber ist immer aus der Suche nach unbekanntem alpenländischen Liedern und Jodlern. Die im Oktober 2014 entstandene CD „Geistliche Volksmusik“ findet so großen Anklang, dass innerhalb von 5 Wochen bereits über 300 Stück abgegeben wurden! Im November wurde sie von Radio Maria zur CD des Monats auserwählt.

Zur Volksmusik passend werden Gaumenfreuden „Bäuerliche Spezialitäten“ serviert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.